

2 Faß: „Jauchefaß auf dem Wagen ... *bõuⁿdsn* [Ef.]“ Wulfertshsn FDB nach SBS XII,160; *Von ainem pontzen, er sey grozz oder chlain* um 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 428,4; *die Benöttigte Bäckvässer* [Packfässer], *sie seind weithe, ordinaire oder Punzen* 1780 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/H Nr.1216, 136.

Etym.: Mhd. *punze* swm., aus it. *punzone*; KLUGE-SEEBOLD 732.

SCHMELLER I,397; WESTENRIEDER GLOSS. 449.– WBÖ III, 1418f.

Abl.: *punzenieren, Punzenierer.*

Komp.: [**Kraut**]p. Krautfuß: °*Krautbunzn* Zeiling MÜ; *Graubunsn* BAUMGARTNER Wasserburger Ld 56; *krawtpunzen* Altenhohenau WS 1502 ebd. A.S.H.

Bunzel

M., jmd, der den Takt beim Dreschen nicht einhält, °OB vereinz.: °*Bunzl* Thanning WOR; *Der „Bunzl“ ... zahlt ... no a Stampel ... Schnaps* Kösching IN HuV 12 (1934) 313.

Etym.: Spielform von → *Bumsel*?

Abl.: *bunzeln.* A.S.H.

bunzeln

Vb.: °*du deafst nõt allerweil bunzln* „den Takt beim Dreschen nicht einhalten“ Fronau ROD.

A.S.H.

-bunzen

Vb., nur in Komp.: [**der**]b. **1** Part.Prät., knorrig, verkrüppelt, °NB (PAN) mehrf., °OB vereinz.: °*a dabunzts Holz* Julbach PAN.– **2** meist Part.Prät., im Wachstum zurückbleiben, °OB (v.a. NO), °NB (v.a. SO) vielf.: °*de Epfe han dabunzt vo laudda vi, wos dran han Törring* LF; °*dös dabunste Stierl werd vokafft* Frontenhsn VIB; *Deà is en scheendsdn Auf-wõxn dabunzzd* nach KAPS Welt d.Bauern 63.– **3** Part.Prät., verwahrlost, heruntergekommen, °NB vereinz.: °*der Acker is ganz dabunzt* Kchbg PAN.– Auch: °*dabunzt* „moralisch verlottert“ Neufraunhfn VIB.– **4**: °*dabundsn* „draufgehen, bei Ferkeln“ Töging AÖ.

[**ver**]b. Part.Prät., wie → [*der*]b.2, °OB vereinz.: °*des Katzl is vabunzt* Aschau MÜ; „kleinstes Schwein, das im Wachstum zurückbleibt ... *des is vobunzt*“ Wonnebgl LF nach SOB V,72. A.S.H.

†punzenieren

Vb., punzen: *das die Veldung [Bildgrund] geplannirt sei von feinem Gold und darein gepunznirt* Mchn 1448 ZILS Handwerk 80.

WBÖ III,1421. A.S.H.

†Punzenierer

M., Hersteller von Münzstempeln, Sticheln: *sol mir 7 s. 7 R. fur Wolfharten punznirer* 1399 Runtingerb. II,352.

WBÖ III,1421 (Punzierer). A.S.H.

Bunzerling

M.: „kleinstes Schwein, das im Wachstum zurückbleibt ... *bundsaley*“ Rattenkchn MÜ nach SOB V,72. A.S.H.

bunzicht

Adj., dick, untersetzt, °OB, °NB vereinz.: °*a bunzerts Mandl* Mchn; *buntzad* KOLLMER II, 534; *Bunzel* ZAUPSER 19.

DELLING I,108; SCHMELLER I,398; ZAUPSER 19.– WBÖ III,1420f. A.S.H.

Bunzigel, Hagebutte, im Wachstum zurückgebliebenes Tier, → [*Bunz*]igel.

Bunzlet

N.: °*s Bunslat vo dü Äpfi teats eigens in an Koab* „mangelhaft gewachsene Früchte“ Ismaning M.

A.S.H.

pupfen

Vb., schmollen, bocken, °OB vereinz.: °*wennsd bupfa net aufheast, griagst a Watschn* Halfing RO; *wia i aufi bi kemma, hat d'Senmerin bupft* Benediktbeuern TÖL KIEM obb. Volksl. 358.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,400.

Komp.: [**aus**]p. zu Ende schmollen, °OB vereinz.: °*hock di in Pupfwinkl, bist auspupft hast* Kreuth MB. A.R.R.

†Pupille¹

M., Mündel: *so ist ... solch Gut den Pupillen ... verpfendt* Landr. 1616 68.

Etym.: Aus lat. *pupillus*; Fremdw. II,736.

WBÖ III,1422. A.R.R.